

PRESSEMITTEILUNG

**HOYER Group setzt auf alternative Antriebe**

Logistiker baut Fahrzeugflotte mit LNG- und CNG-Motoren aus und nutzt elektrische Staplerflotten

Hamburg, 26. August 2021

**Ein erklärtes Nachhaltigkeitsziel der HOYER Group ist die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Neben der Modernisierung der Flotte setzt der internationale Logistiker auch vermehrt auf neue Antriebe mit Energieträgern wie Liquefied Natural Gas (LNG) und Compressed Natural Gas (CNG) sowie elektrische Staplerflotten.**

HOYER baut seine Flotte schrittweise mit LNG-Zugmaschinen sowie CNG-Fahrzeugen aus. Aktuell hat der internationale Logistiker insgesamt 25 Gasfahrzeuge im Einsatz: 12 LNG- und 13 CNG-Fahrzeuge – das neueste Exemplar kommt im August dazu. Grund für den Flottenausbau ist das erhebliche Interesse von HOYER als auch der Industriekunden an nachhaltigem Handeln. Ein großes Ziel der HOYER Group ist die größtmögliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks in allen Logistikprozessen.

Die mit Erdgas betriebenen Lkw sind derzeit für den Gas- und Mineralöltransport im Einsatz. Die erste Einheit wurde 2018 angeschafft, seitdem folgten weitere Modelle. „Wir wollen diese Flotte noch weiter ausbauen. Auch unsere Kunden haben großes Interesse daran, beim Thema Nachhaltigkeit gemeinsam voranzuschreiten“, erklärt Anna Krüger, Head of Business Development Gas der HOYER Group. „Die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks beschäftigt alle, und so versuchen wir, wo es möglich, sinnvoll und verfügbar ist, auch CNG, LNG oder Biokraftstoff als Alternative anzubieten“, so Krüger weiter.

Mit flüssigem Erdgas betriebene Motoren entwickeln im Vergleich zu Dieselmotoren etwa 10 bis 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen, bei Bio-LNG verringert sich der Ausstoß sogar um 90 Prozent. Das noch nicht flächendeckend ausgebaute Tankstellennetz für alternative Energien erschwert den Einsatz dieser Fahrzeuge derzeit jedoch noch. Zu erwarten ist aber, dass auch das Bio-LNG-Netzwerk in naher Zukunft weiter expandiert. Die stetige Verbesserung der Tankstelleninfrastruktur sowie die aktuell noch gültige Mautbefreiung in Deutschland verstärken den Trend zur Flottenvergrößerung in diese Richtung – trotz deutlich höherer Anschaffungs- und Wartungskosten im Vergleich zu Diesel-Pendants.

Während LNG bei leistungsstarken Zugmaschinen verwendet wird, handelt es sich bei dem Großteil der CNG-Fahrzeuge bei HOYER um Transporter in der Klasse bis zu 7,5 t.

Für geringe Reichweiten ist CNG auch im Schwerlastverkehr eine echte Option: Seit Mitte August wird eine CNG-Zugmaschine für die Mineralöllogistik für Kurzstrecken im Großraum Hamburg eingesetzt.

**ÜBER DIE HOYER GROUP**

HOYER ist seit 1946 als traditionelles, unabhängiges Familienunternehmen einer der führenden Bulk-Logistiker weltweit und verfügt als Spezialist über ein umfassendes Know-how in komplexen Dienstleistungen und eine besondere Nähe zum Kunden. In der europäischen und weltweiten Bulk-Logistik werden umfassende Lösungen insbesondere für die Branchen Chemie, Lebensmittel, Gas und Mineralöl entwickelt und realisiert. Rund 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 115 Ländern unterstützen die Kunden dabei, in den jeweiligen Märkten mit durchdachten Logistiklösungen noch erfolgreicher zu sein. HOYER verfügt über etwa 2.200 Zugmaschinen, 2.300 Tankauflieger, 50.000 IBC, 40.300 Tankcontainer und zahlreiche Logistikanlagen mit Depots, Reinigungsanlagen und Werkstätten.

**PRESSEKONTAKT HOYER GROUP**

HOYER GmbH Internationale Fachspedition  
Andrea Schwabe  
Wendenstraße 414–424  
20537 Hamburg | Deutschland  
Telefon +49 40 21044 359  
Fax +49 40 21044 455  
presse@hoyer-group.com

Neben den gasbetriebenen Motoren setzt die HOYER Group außerdem auf stromgespeiste Motoren. Die elektrische Staplerflotte des Logistikers ist zum Großteil mit Lithium-Ionen-Technik (Li-ION) ausgestattet und kommt insbesondere in der Werklogistik zum Einsatz. Mit der Li-ION-Technologie entfallen kosten- und zeitintensive Batteriewechsel, da die Batterie auch in kurzen Arbeitspausen zwischengeladen werden kann. Die verbauten Li-ION-Batterien haben eine durchschnittliche Lebensdauer von 10 Jahren.

Auch beim Energieträger Wasserstoff beobachtet HOYER die Entwicklung. „Wir gehen davon aus, dass zukünftig auch wasserstoffbetriebene Zugmaschinen eine Rolle spielen werden, da diese emissionsfrei arbeiten. Was allerdings bisher noch nicht vorliegt, ist die Gefahrgutzulassung, die für HOYER essenziell ist“, erklärt Johan Witteveen, Procurement Manager. Die HOYER Group hat die Zukunft fest im Blick und ist bereits heute im Gespräch mit relevanten Fahrzeugherstellern.

Als internationaler Logistiker mit über 40 Jahren Erfahrung im Handling und Transport von Wasserstoff ist die HOYER Group bestens gerüstet für die weitere Entwicklung. Der Anbieter von umfassenden Logistiklösungen gilt in der Branche als Experte im Umgang mit dem anspruchsvollen Produkt und ist im Wasserstoff-Transport führend. So schließt sich aus Nachhaltigkeitsbemühungen und fachlicher Expertise der Kreis bei Gas als Energieträger.

Fotomaterial finden Sie [hier](#).